



Dienstag, 21. April 2020

NRW-Brauereien produzierten 2,6 Prozent weniger Bier in 2019 als im Jahr zuvor

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). In den 32 Brauereien (ab 20 Beschäftigte) Nordrhein-Westfalens wurden im Jahr 2019 insgesamt 17,8 Millionen Hektoliter alkoholhaltiges Bier (ohne Biermischgetränke) gebraut. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anlässlich des Tages des Deutschen Bieres (23. April 2020) mitteilt, waren das 2,6 Prozent bzw. 481 400 Hektoliter Bier weniger als 2018. Die gesamte Produktionsmenge hätte rein rechnerisch ausgereicht, um jeden volljährigen Einwohner in Nordrhein-Westfalen täglich mit einem Glas Bier (0,33 Liter) zu versorgen.

Der Absatzwert für alkoholhaltiges Bier lag im Jahr 2019 bei 1,53 Milliarden Euro (-1,3 Prozent gegenüber 2018). Die nordrhein-westfälischen Brauereien erzielten somit einen durchschnittlichen Absatzwert von 86 Cent (2018=85 Cent) pro Liter Bier.

In Deutschland wurden im Jahr 2019 nach vorläufigen Ergebnissen 80,6 Millionen Hektoliter (-2,8 Prozent) alkoholhaltiges Bier mit einem Absatzwert von 5,9 Milliarden Euro (-1,0 Prozent) produziert; daraus errechnet sich ein durchschnittlicher Produktionswert von 73 Cent pro Liter. Der Anteil Nordrhein-Westfalens an der bundesdeutschen Bierproduktion lag 2019 wie im Vorjahr bei 22,0 Prozent.

In 18 NRW-Brauereien wurden außerdem eine Millionen Hektoliter (-0,1 Prozent) alkoholfreies Bier (Alkoholgehalt bis zu 0,5 Prozent) mit einem Produktionswert von 95 Millionen Euro (+1,0 Prozent) hergestellt.

Über die Hälfte (59,4 Prozent) des in Nordrhein-Westfalen produzierten alkoholhaltigen- und alkoholfreien Bieres wurde in Betrieben des Regierungsbezirks Arnsberg gebraut.

Wie die Statistiker mitteilen, beziehen sich die genannten Ergebnisse auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. Die Produktion von Klein- und Hausbrauereien ist hier nicht enthalten. (IT.NRW)

(95 / 20) Düsseldorf, den 21. April 2020